

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Studierendenrat - Postfach 4120 - 39106 Magdeburg

---

## **Protokoll der Sitzung des Studierendenrates der OvGU vom 28.01.2010**

**Anwesende Mitglieder bzw.  
deren legitime VertreterInnen:**

Michael Gegner, Anna Genske, Anja Bachmann, René Meye,  
Sebastian Reuter, Andreas Karnbach, Jan Teuber, Julian  
Dupont, Julia Gasterstädt, Kai Wächter, Sophia Schikatis,  
Johannes Haus, Sven Hückstädt,

**Entschuldigte Mitglieder:**

Andreas Koehler, Jörg Schulz

**Unentschuldigte Mitglieder:**

**Sitzungsleitung:**

René Meye

**Protokoll:**

Olga Ivanova

**Beginn:**

19:15 Uhr

**Ende:**

22:55 Uhr

**Tagesordnung:**

Formalia

TOP 1 Berichte

- Berichte der Sprecher/Innen
- Berichte der Fachkoordinatoren/Innen und Beauftragten
- Berichte aus den Kommissionen
- Berichte der Sachbearbeiterinnen

TOP 2 Semestereinführungstage/ Frau Dr. Behnert

TOP 3 Gremienwahlen /Herr Dr. Ortlepp

TOP 4 Antrag Acagamics (200€)

TOP 5 Chinesisches Neujahrsfest

TOP 6 Wahlen

a) Wahl einer/s Sprecher/in für Öffentliches

b) Wahl eines Mitglieds und einer/s Stellvertreter/in für die AG Datenschutz

TOP 7 Haushalt 2010

TOP 8 Aussprache/Arbeit des Sturas in 2010

TOP 9 Organisatorisches

TOP 10 Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil**

TOP 11 Studierendenangelegenheiten

TOP 12 Protokolle

Die Beschlussfähigkeit wird mit 12 anwesenden Mitgliedern festgestellt.  
Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 12 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen -> angenommen

## **TOP 1 Berichte**

### **Berichte der Sprecher/Innen**

#### **Sprecher für Internes**

Johannes Haus berichtet über das Gespräch der Sprecher mit dem Kanzler der OvGU. Es wurden folgende Themen besprochen:

- Datenschutz an der OvGu. Es wurde betont, dass Studierendenrat mit der Arbeit der jetzigen Datenschutzbeauftragten der Uni nicht zufrieden ist und dass mehr Engagement in diesem Bereich wünschenswert ist.
- Die Finanzierung der Projekte, für die die Studierenden CPs kriegen ist nicht die Aufgabe des Studierendenrates. Der Kanzler hat darauf hingewiesen, dass solche Projekte von den Instituten finanziert werden sollen.  
→ StuRa wird in der Zukunft solche Anträge an die Fakultäten weiterleiten.
- Die Zentralisierung der Portale der OvGU geht voran.
- Lastschriftverfahren bedeutet für die Universität Kosten- und Zeitersparnis. Die Daten werden nur in der Finanzabteilung genutzt und die Sicherheit der Daten wird gewährleistet. Dieses Verfahren ist auch an den anderen Universitäten üblich.  
→ Es ist kein richtiges Lastschriftverfahren, es ist nur einmalig.  
→ Die Kontodaten werden gespeichert.
- Finanzierung der Uni.

Außerdem berichtet er über die folgenden Punkte:

- Es wurde Geräteuntersuchung im Büro des Studierendenrates durchgeführt.
- Am Dienstag hat DB Treffen stattgefunden. Das Angebot für das Sachsen-Anhalt Semesterticket i.H.v. 59 € ist zu teuer. Es wird ein neues Angebot erstellt.
- Es hat außerdem ein Treffen mit MVB stattgefunden. MVB hat ein Ticket für den Magdeburger Verkehrsverbund (Magdeburg und Umkreis) vorgestellt, das allerdings noch teuer ist als das Angebot von der DB. Der Preis für das Semesterticket wird steigen, da es seit 5 Jahren nicht geschehen ist.
- Stephan Bischoff ist laut Umlaufbeschluss entlastet.

#### **Sprecher für Finanzen**

Sven Hückstädt berichtet, dass es nichts Wichtiges passiert ist.

### **Berichte der Fachkoordinatoren/Innen und Beauftragten**

Sophia Schikatis berichtet, dass P7 aus der Kulturetage ausziehen wird und die Kellerräume im gleichen Wohnheim beziehen wird. Außerdem wird dem P7 zusätzlich eine Küche zur Verfügung gestellt. P7 hat den neuen Plänen zugestimmt. Die Zähler können erst nach dem Winter angebracht werden.

Michael Gegner berichtet, dass der Beirat des Sprachenzentrums nächste Woche tagt.

René Meye berichtet aus der Arbeitsgruppe Service Center, dass die neue Chat-Software vorgestellt

wurde.

René Meye berichtet, dass die Vollversammlung der KSSA stattgefunden hat. Die KSSA wurde nicht aufgelöst. Es wurde neuer Vorstand gewählt.

## **TOP 2 Semestereinführungstage/ Frau Dr. Behnert**

Fr. Behnert stellt sich kurz vor, sie ist seit 14 Jahren an der OvGU tätig und ist zur Zeit u.a. mit der Planung der Infotage beschäftigt.

Sie betont, dass OvGU versucht den Studienstandort Magdeburg attraktiv zu machen, wofür viel Werbung gemacht werden muss. Aus diesem Grund wird noch ein Studieninfotag eingeführt, der am Samstag vor der langen Nacht der Wissenschaft stattfinden soll.

Es handelt sich um die Beratungsangebote für potenzielle Studierende aus ganz Deutschland. An diesem Tag werden drei zentrale Veranstaltungen angeboten und zwar: Studienberatung, Infoveranstaltung zur Entwicklung der Universität, Fragestunden. Die Studienberater aus allen Fakultäten werden vor Ort sein. Außerdem werden auch einige Professoren, Studentenwerk, Vertreter des UniTower an den Veranstaltungen teilnehmen.

Frau Dr. Behnert stellt eine Anfrage, ob Studierendenrat auch ein Infostand organisieren möchte. Die Finanzierung der Ideenumsetzung wird seitens der Universität gestellt. Frau Dr. Behnert betont, dass die Finanzierung von der Größe des Projekts abhängt und dass es keine Gelder der Studierendenschaft beansprucht werden.

→ Der Studierendenrat wird an der Veranstaltung teilnehmen.

## **TOP 3 Herr Dr. Ortlepp/ Gremienwahlen**

Herr Dr. Ortlepp stellt sich kurz vor. Er war bis 2005 als Lehrkraft an der OvGU tätig, seit 2005 arbeitet er im Rektorat, wo er u.a. für die Wahlen zuständig ist.

Er erklärt, dass jedes Jahr 20 Wahlen an der OvGU stattfinden, alle 2 Jahre kommen noch zusätzliche Wahlen dazu. Insgesamt werden 55 Wahlen dieses Jahr stattfinden. Es ist erheblicher personeller Aufwand notwendig. Herr Dr. Ortlepp erklärt Einzelheiten der Wahlvorgänge. Studierendenrat soll die Studierenden animieren in die Wählerverzeichnisse vor den Wahlen Einsicht zu nehmen.

Er betont, dass jedes Jahr sehr viele gewählte Studierendenratsmitglieder zurücktreten und einige Personen Mandate bekommen, für die sehr wenige Wähler ihre Stimmen abgegeben haben. Es handelt sich um eine personengerichtete Wahl. Zur Zeit kann die Situation nicht beeinflusst werden. Es gibt keine Regelung um die Listen auf eine bestimmte Anzahl der Vorschläge zu begrenzen.

Die Wahlbeteiligung soll durch die Werbung und längere Öffnungszeiten der Wahllokale erhöht werden. Außerdem wird über den Verteiler an alle Studierende eine Infomail über die Wahlen geschickt. Die Wahlen werden dieses Jahr auf 2 Tage reduziert. Es wird dadurch kompensiert, dass die Wahlzeiten an den einzelnen Fakultäten angepasst werden. Die Fakultäten werden selbst über die Öffnungszeiten entscheiden. Herr Dr. Ortlepp sichert seine Hilfe beim Eintreten der Probleme mit den Wahllokalen zu. Es gibt noch eine Möglichkeit Briefwahl zu machen, die kaum genutzt wird.

Johannes Haus stellt ein GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste.

→ Ohne Gegenrede angenommen.

Es wurden außerdem folgende Punkte angesprochen:

- Die Wahllokale an den einzelnen Fakultäten waren nicht zulässig (öffentlicher Flur). Das Problem muss gelöst werden, damit Wahlgeheimnis gewährleistet ist.
- Stephan Bischoff betont, dass es keine Antwort vom Rektorat zum Thema Rechtsextremismus gab.
- Wahlwerbung ist nicht die Aufgabe der Universität.

Jan Teuber hat um 22 Uhr die Sitzung verlassen.

### **TOP 4 Antrag Acagamics (200 €)**

Der Antragsteller stellt den studentischen Spielentwicklerclub an der Fakultät für Informatik vor. Die Mitglieder versuchen zur Zeit ein Verein zu gründen und den Club auszubauen. Die Mitglieder beschäftigen sich mit der Entwicklung der Videospiele, bieten ein Seminar für die Studierende der FIN an.

Abstimmung über den Antrag: 10 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen → angenommen

### **TOP 5 Antrag Chinesisches Neujahrsfest**

Der Antragssteller erläutert, dass es sich um eine internationale Party mit 40-minütigem Programm mit Musik im Einewelthaus handelt. Die Veranstaltung findet am 13 Februar statt. Der Eintritt ist kostenlos.

**Abstimmung über den Antrag: 10 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen → angenommen**

### **TOP 6 Wahlen**

#### **a) Wahl einer/s Sprecher/in für Öffentliches**

Julian Dupont wird vorgeschlagen. Julian Dupont stellt sich vor.

Sebastian Reuter wird vorgeschlagen. Sebastian Reuter steht nicht zur Wahl.

René Meye wird vorgeschlagen. René Meye steht nicht zur Wahl.

##### **1. Wahlgang**

**Abstimmung, dass Julian Dupont für den Posten des Sprechers für Öffentliches gewählt wird: 7 ja / 4 nein / 1 Enthaltungen → nicht gewählt**

##### **2. Wahlgang**

**Abstimmung, dass Julian Dupont für den Posten des Sprechers für Öffentliches gewählt wird: 7 ja / 5 nein / 0 Enthaltungen → nicht gewählt**

#### **b) Wahl eines Mitglieds und einer/s Stellvertreters/in für die AG Datenschutz**

Michel Vorsprach wird vorgeschlagen.

René Meye wird vorgeschlagen.

**Abstimmung, dass Michel Vorsprach Mitglied für die AG Datenschutz wird: 12 ja / 0 nein/ 0 Enthaltungen → gewählt**

**Abstimmung, dass René Meye einStellvertreter für die AG Datenschutz wird: 12 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen → gewählt**

## **TOP 7 Haushalt 2010**

Sven Hückstädt erklärt, dass die Landeszuschüsse wie jedes Jahr beantragt werden.

Es gibt keine konkreten Änderungen.

Die Finanzierung des MadMUN wird diskutiert. Es wird vorgeschlagen die Summe auf 4000,- Euro bzw. auf 3500,- Euro zu kürzen.

**Abstimmung über die Finanzierung von MadMUN i.H.v.**

**1) 3500: 3 ja**

**2) 4000: 9 ja → gewählt**

**3) gegen beide: 0 ja**

**keine Enthaltungen**

**Die Finanzierung von MadMUN wird in der Zukunft auf 4000,- Euro begrenzt.**

## **TOP 8 Aussprache Arbeit des StuRas in 2010**

Johannes Haus hält eine Aussprache. Er kritisiert die Arbeit und das Wahlverhalten der Mitglieder.

René Meyer, Andreas Karnbach und Kai Dannies kritisieren die Arbeit des Studierendenrats ebenfalls.

Anja Bachmann spricht das Thema Tag der offenen Hochschultür und Gremienwahlen an und schlägt konstruktive Arbeit vor.

Sebastian Reuter stellt ein GO-Antrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt. Ohne Gegenrede angenommen.

## **TOP 9 Organisatorisches**

Die nächste Sitzung findet in 2 Wochen am 11.02. statt.

René Meyer tritt vom Posten für Bürokommunikation zurück.

Julia Gasterstädt spricht das Thema der Sprechzeiten in den Semesterferien an.

Sebastian Reuter schlägt vor, dass die Redebeiträge bei den Berichten kürzer zu gestalten und in diesem Top keine Diskussionen anzufangen.

## **TOP 10 Sonstiges**

René Meyer weist darauf hin, dass StuRa FH aus der KSSA ausgetreten ist.

## **TOP 11 Protokolle**